

VERITAS™

Unser Verhaltenskodex

Über Veritas

Veritas Technologies Corporation bietet Unternehmen die Möglichkeit, das volle Potenzial ihrer Informationen zu nutzen, und zwar mit Lösungen, die für die weltweit größten und komplexesten heterogenen Umgebungen geeignet sind. Veritas arbeitet mit Unternehmen in aller Welt daran, die Datenverfügbarkeit zu verbessern und Erkenntnisse zu gewinnen, die letzten Endes zu einem Wettbewerbsvorteil führen.

VERITAS™

Inhalt

Einführung	1
Persönliche Verantwortung	2

1.0 Respekt im Arbeitsumfeld und

in der Gesellschaft	3
1.1 Einstellungen	3
1.2 Vielfalt und Einbeziehung	3
1.3 Verhalten	3
1.4 Gesundheit und Sicherheit	3
1.5 Weltbürgerschaft („Global Citizenship“)	4
1.6 Menschenrechte	4
1.7 Schutz der Umwelt.	4

2.0 Einhaltung der geltenden Gesetze und behördlichen

Vorschriften bei Geschäften	5
2.1 Verträge schließen	5
2.2 Kartellrecht und Wettbewerb.	5
2.3 Korruption	5
2.4 Internationaler Handel.	6

3.0 Schutz von Vermögenswerten des Unternehmens . . . 7

3.1 Finanz- und Abrechnungsmethoden	7
3.2 Politische Spenden und Aktivitäten	7
US-Bundespolitik.	7
US-Landes- und -Lokalpolitik.	7
Politik außerhalb der USA.	8
Politische Aktivitäten einzelner Mitarbeiter	8
Lobby-Tätigkeiten.	8
3.3 Geistiges Eigentum	8
3.4 Private Nutzung unternehmenseigener Ressourcen	8
3.5 Schutz, Offenlegung und Erhalten von vertraulichen Informationen	9
3.6 Kommunikation mit der Öffentlichkeit	10
3.7 Insiderhandel	10
3.8 Datenschutz und Schutz personenbezogener Daten	11
3.9 Verwalten von Unternehmensunterlagen	11
3.10 Gerichtsverfahren, Prozesse und Ermittlungen	12

Inhalt

4.0 Vermeiden von Interessenkonflikten	13
4.1 Nebentätigkeiten und sonstige freiwillige oder karitative Aktivitäten.	13
4.2 Persönlicher Vorteil oder Gewinn aus Geschäften	13
4.3 Direktorat bei einem anderen Unternehmen.	14
4.4 Finanzielle Beteiligung bei anderen Unternehmen	14
4.5 Geschenke und Bewirtung	15
4.6 Offenlegung von Konflikten.	15

5.0 Arbeiten mit Kunden, Partnern, Zulieferern und Regierungsbehörden	17
5.1 Werbung, Marketing und Verkaufsmethoden	17
5.2 Vertriebspartner auswählen und verwalten	17
5.3 Channel Pricing und Vertriebsprogramme	17
5.4 Zulieferer auswählen.	17
5.5 Zulieferer verwalten	18
5.6 Preisfestsetzung bei Zulieferern.	18
5.7 Verweis auf Veritas als Unternehmen	18
5.8 Öffentliche Auftraggeber	19

6.0 Wettbewerber	20
6.1 Umgang mit Wettbewerbern	20
6.2 Wettbewerbsrelevante Informationen	20
6.3 Wettbewerbsmethoden	21
Administration.	22
Wie bringe ich ein Anliegen zur Sprache?.	24

Einführung

Das Ansehen und die Glaubwürdigkeit von Veritas sind zu einem großen Teil das Ergebnis unseres gemeinsamen Handelns. Dies bedeutet, dass unsere arbeitsbezogenen Aktivitäten Ehrlichkeit, Loyalität, Rücksicht und Verlässlichkeit widerspiegeln müssen. Es wird von uns erwartet, dass wir wachsam gegenüber Situationen sind, die den guten Ruf von Veritas schädigen könnten, und dass unsere Geschäftsmethoden von gutem Urteilsvermögen und gesundem Menschenverstand geprägt sind.

Der Verhaltenskodex von Veritas soll Ihnen das Verständnis darüber vermitteln, was wir unter Augenmaß und ethischem Verhalten verstehen. Darüber hinaus wird darin beschrieben, wie Sie Ihr Handeln in Einklang mit den Werten von Veritas bringen können. Er deckt viele verschiedene Situationen ab, in denen Sie sich im Rahmen Ihrer Tätigkeit bei Veritas wiederfinden können, und erläutert die Prinzipien, die Ihnen im Umgang mit diesen Situationen helfen können, um nicht in Schwierigkeiten zu geraten.

Die in diesem Dokument zusammengefassten Richtlinien sind Teil unserer Richtlinien zur Unternehmensführung. Wir müssen diese Regelungen sowie die Vorschriften in jedem Land, in dem wir tätig sind, einhalten, und es ist die Pflicht aller Mitarbeiter, es uns gleich zu tun und sich jederzeit so zu verhalten, dass die Leitlinien von Veritas nicht verletzt werden.

Weltweite Anwendung

Unser Verhaltenskodex ist für alle Vorstände, Führungskräfte und Mitarbeiter von Veritas und deren Tochtergesellschaften weltweit – im Folgenden zusammenfassend als „Mitarbeiter“ bezeichnet – verbindlich. Darüber hinaus sind Dritte, die im Namen von Veritas handeln, beispielsweise Berater, Agenten, Distributoren und unabhängige Vertragspartner, verpflichtet, bei ihrer Arbeit für Veritas die entsprechenden Bestimmungen des Verhaltenskodex einzuhalten.

Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften

Alle Mitarbeiter von Veritas müssen sich an die Gesetze, Regeln und Vorschriften des Landes halten, in dem sie tätig sind. Da Veritas ein börsennotiertes Unternehmen mit Hauptsitz in den USA ist, basiert der Verhaltenskodex primär auf der US-Gesetzgebung. Es ist möglich, dass die örtliche Gesetzgebung in bestimmten Fällen weniger restriktiv ist als in diesem Dokument beschrieben. In diesen Fällen müssen Sie die Regeln des Verhaltenskodexes einhalten, selbst wenn Ihr Verhalten gemäß nationaler Vorschriften rechtmäßig wäre. Wenn indes die nationalen Vorschriften restriktiver sind als Bestimmungen dieses Verhaltenskodexes, müssen Sie sich an die nationalen Vorschriften halten. Aufgrund der Komplexität der Gesetze, die für unsere Branche gelten, bietet der Verhaltenskodex nur Richtlinien allgemeiner Natur. Fragen und Anmerkungen zur Anwendung dieser Gesetze sollten an die Rechtsabteilung von Veritas gerichtet werden.

Weitere Informationen



Der Verhaltenskodex enthält Richtlinien, die das Verhalten aller Veritas-Mitarbeiter im Rahmen ihrer Tätigkeit bei Veritas betreffen. Der Verhaltenskodex soll das Veritas-Mitarbeiterhandbuch sowie andere Richtlinien und Verfahren von Veritas ergänzen, nicht ersetzen. Dieses Dokument und die darin beschriebenen Richtlinien sind nicht als Anstellungsvertrag zu betrachten, legen aber das erwartete Verhalten in bestimmten Situationen dar. Mitarbeiter, die gegen die Grundsätze des Verhaltenskodex verstoßen, müssen mit Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung des Beschäftigungsverhältnisses rechnen.

Persönliche Verantwortung

Jeder Mitarbeiter von Veritas trägt die persönliche Verantwortung für die Einhaltung dieser Richtlinien, weshalb Sie zu Folgendem angehalten sind:

- Die Einzelheiten aller Richtlinien, die das eigene Aufgabengebiet betreffen, zu verinnerlichen. Es wird nicht von Ihnen erwartet, dass Sie jede Richtlinie im Wortlaut kennen, Sie sollten aber grundlegende Kenntnisse von allen Richtlinien sowie detaillierte Kenntnisse von den Ihr Aufgabengebiet betreffenden Richtlinien haben.
- Sich bei Fragen bezüglich der Anwendung der Richtlinien an Ihren Vorgesetzten, das Büro für Richtlinieneinhaltung (Office of Ethics & Compliance), die Rechts- oder Personalabteilung oder an andere Veritas-Mitarbeiter zu wenden.
- Den Eskalationsprozess zu kennen und sich befugt zu fühlen, Bedenken zu äußern.
- Probleme und Fragen mit Ihrem Vorgesetzten zu erörtern. Wenn das Problem nicht gelöst wurde, erörtern Sie es mit einem anderen Vorgesetzten, dem Office of Ethics & Compliance, der Rechts- oder Personalabteilung oder einem anderen Veritas-Mitarbeiter.
- Zu verstehen, dass Sie viele Optionen haben, um ein Problem zu melden. Eine Meldung kann schriftlich oder mündlich und nach Wunsch anonym erfolgen.
- Bei Untersuchungen hinsichtlich einer Richtlinie von Veritas zu kooperieren.

Von Führungskräften bei Veritas wird ein höheres Engagement erwartet als von den Mitarbeitern. Die Führungskräfte von Veritas sind dafür verantwortlich, eine Arbeitsumgebung zu schaffen und zu bewahren, die die Einhaltung des Verhaltenskodexes fördert. Dies kann folgendermaßen umgesetzt werden:

- Nutzen Sie Ihre Vorbildfunktion, und gehen Sie Ihren Mitarbeitern mit gutem Beispiel voran.

- Beraumen Sie in kurzen Abständen Besprechungen an, in denen Sie sich direkt Meldung erstatten lassen und Compliance-Angelegenheiten und -Programme regelmäßig überprüfen, um die Richtlinieneinhaltung zu gewährleisten.
- Vergewissern Sie sich, dass die Mitarbeiter verstehen, dass die Einhaltung der Richtlinien wichtiger ist als Geschäftsergebnisse.
- Ermutigen Sie Mitarbeiter dazu, ethische Fragen zu stellen und sich bei Problemen an Sie zu wenden.
- Lassen Sie die Bemühungen der Mitarbeiter zur Förderung und Einhaltung der Veritas-Richtlinien in die Bewertung und Entlohnung von Mitarbeitern einfließen.
- Stellen Sie sicher, dass Risikobereiche der Richtlinieneinhaltung bei Geschäftsvorgängen im Verantwortungsbereich des Vorgesetzten aufgezeigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass auf spezifische Risikobereiche zugeschnittene Richtlinien und Verfahren erlassen und kommuniziert werden.
- Gewähren Sie Möglichkeiten zur Ausbildung, Schulung und Rechtsberatung, um sicherzustellen, dass Mitarbeiter, Partner und ggf. Dritte die Anforderungen der Veritas-Richtlinien und der geltenden Gesetze verstehen.
- Führen Sie angemessene Kontrollmaßnahmen in den Geschäftsprozess ein, um erhöhte Risiken und/oder Verletzungen der Compliance-Maßnahmen ausfindig zu machen.
- Ergreifen Sie unverzüglich korrigierende Maßnahmen, um erkannte Schwachstellen bei der Richtlinieneinhaltung zu eliminieren.

Jeder Einzelne hat die Pflicht, wachsam zu sein und bei Umständen, die auf ein illegales oder unethisches Verhalten hinweisen könnten, angemessen und zeitgerecht zu reagieren, um Fehlverhalten zu verhindern.

1.0 Respekt im Arbeitsumfeld und in der Gesellschaft

Veritas verpflichtet sich, ein auf gegenseitigem Respekt beruhendes Arbeitsumfeld zu schaffen und aufrechtzuerhalten und in jedem Land und in jeder Gesellschaft, in der wir Geschäfte betreiben, gute Corporate Citizens zu sein. Unsere Beziehungen sollen durch Offenheit, Ehrlichkeit und Respekt beim Austausch von Ideen und Gedanken und bei der Entgegennahme von Feedback geprägt sein. Veritas ist der Auffassung, dass Vielfalt und Einbeziehung Schlüsselfaktoren für eine kreative, innovative und erfinderische Zusammenarbeit sind. Es ist unsere Pflicht, diese Werte in unseren täglichen Aktivitäten zu verkörpern und zu fördern und die Gesetze und Veritas-Richtlinien zum Umgang mit Kollegen einzuhalten.

1.1 Einstellungen

Veritas vertritt das Prinzip der Gleichberechtigung und beurteilt Bewerber für eine Stelle ausschließlich anhand ihrer Qualifikationen, Erfahrungen und ihrem Potenzial, unabhängig von Rasse, Hautfarbe, emotionaler Geschlechtszugehörigkeit, sexueller Orientierung, Herkunft, Abstammung, Glauben, einer körperlichen oder geistigen Behinderung, Alter, Veteranenstatus oder anderen gesetzlich geschützten Persönlichkeitscharakteristiken. Veritas hat sich verpflichtet, eine Arbeitsatmosphäre frei von Diskriminierung und Belästigung zu bieten. Informationen erhalten Sie auf HR Online unter „Veritas Personnel Policies and Guidelines“ mit den folgenden Richtlinien: Policy Against Discrimination and Harassment, Diversity and Awareness und Equal Employment Policy.

1.2 Vielfalt und Einbeziehung

Veritas bemüht sich darum, auf allen Unternehmensebenen eine vielfältige Belegschaft aufzubauen. Wir glauben, dass ein Arbeitsumfeld, das es uns gestattet, vielfältige talentierte Personen einzustellen, im Unternehmen zu halten und zu beschäftigen, sich positiv auf unsere Produkte und Dienstleistungen hinsichtlich Innovation und Kreativität auswirkt.

1.3 Verhalten

Von Veritas-Mitarbeitern wird erwartet, dass sie jederzeit ein professionelles Verhalten zeigen. Jeder Mitarbeiter ist zum höflichen Umgang mit anderen Mitarbeitern, potenziellen Stellenbewerbern, Kunden, Händlern oder Besuchern von Veritas angehalten. Mitarbeiter müssen außerdem sicherstellen, dass sie sich gemäß den Unternehmensrichtlinien und -verfahren, einschließlich dieses Verhaltenskodexes sowie der Grundsätze und Richtlinien von Veritas für Mitarbeiter, verhalten.

1.4 Gesundheit und Sicherheit

Jeder Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, die geltenden Gesetze und Grundsätze von Veritas für einen sicheren Arbeitsplatz ohne Verletzungsgefahr zu befolgen. Informationen erhalten Sie auf der Intranet-Webseite „Global Safety & Security“ unter „Veritas Corporate Security and Safety Policies“.

1.0 Respekt im Arbeitsumfeld und in der Gesellschaft

1.5 Weltbürgerschaft („Global Citizenship“)

Veritas verpflichtet sich, als Global Citizen bei Geschäften die lokalen und internationalen Standards und Werte der Länder einzuhalten, in denen wir investieren und operieren. Dieses Prinzip des Global Citizenship gilt für jede Unternehmensgruppe von Veritas.

Veritas verpflichtet sich, seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden („good corporate citizen“) und einen positiven Beitrag für die Kunden, Gemeinschaften, Aktionäre und Stakeholder zu leisten.

1.6 Menschenrechte

Veritas unterstützt die Global Compact-Initiative der Vereinten Nationen und den Schutz international erklärter Menschenrechte und Arbeitsnormen. Wir erwarten von Ihnen, dass Sie die Würde anderer so respektieren, wie dies in unseren Mitarbeiterrichtlinien sowie örtlichen und internationalen Gesetzen festgeschrieben ist.

1.7 Schutz der Umwelt

Veritas hat sich zu verantwortungsbewussten ökologischen Verhaltensweisen im gesamten Unternehmen verpflichtet. Die ökologischen Richtlinien und Verfahren umfassen Programme zur betrieblichen Energieeinsparung sowie zu Müllvermeidung und Umweltschutz.

Das folgende Verhalten verstößt gegen den Kodex:



- Zulassen, dass Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Herkunft, Abstammung, Glaube, eine körperliche oder geistige Behinderung, Alter, Veteranenstatus oder andere gesetzlich geschützte Persönlichkeitscharakteristiken bei der Einstellung, Beförderung, Vergütung oder bei anderen Entscheidungen über das Angestelltenverhältnis berücksichtigt werden.
- Belästigung anderer wegen einer der oben genannten Charakteristiken, indem Sie z. B. Witze erzählen oder Materialien zur Schau stellen, die ein Mitglied einer Rasse oder einer ethnischen Gruppe lächerlich machen oder beleidigen.
- Sich an einer Person zu rächen oder Rache anzudrohen, weil sie eine Beschwerde wegen Diskriminierung oder Belästigung eingereicht hat.
- Sie machen einem anderen Mitarbeiter oder einer Person, mit der Sie zusammen arbeiten, unerwünschte sexuelle Avancen.
- Verletzung der Arbeitsgesetze (z. B. durch Anstellung von Kindern, die noch nicht das gesetzliche Mindestalter für eine Beschäftigung erreicht haben).
- Weigerung, mit bestimmten Personen wegen ihrer Rasse, ihres Glaubens, ihres Geschlechts usw. zu arbeiten oder zu kooperieren.
- Sie halten Gesundheits-, Sicherheits- oder Umweltvorschriften nicht ein.
- Sie unterlassen es, Umwelt-, Gesundheits- oder Sicherheitsgefahren bzw. Unfälle zu melden.
- Sie unterlassen es, umgehend auf Hinweise bezüglich potenzieller Sicherheitsprobleme zu reagieren.

2.0 Einhaltung der geltenden Gesetze und behördlichen Vorschriften bei Geschäften

Veritas führt seine Geschäfte fair, legal und mit Integrität. Wir arbeiten stets zum Wohle von Veritas und verpflichten uns, in unseren Transaktionen mit Kunden, Vertriebspartnern, Zulieferern, anderen Geschäftspartnern und Wettbewerbern sowie im Umgang mit unseren Kollegen bei Veritas ethisch und rechtmäßig zu handeln. Gesetze und Bräuche sind von Land zu Land verschieden, und Veritas erwartet von den Mitarbeitern, dass sie im Rahmen ihres Aufgabenbereichs bei Veritas lokale Gesetze, Vorschriften und Standards hinsichtlich Ehrlichkeit und Fairness befolgen.

2.1 Verträge schließen

Wenn Veritas Produkte und Dienstleistungen erwirbt oder verkauft bzw. erbringt oder andere Verbindlichkeiten eingeht, muss Veritas die Rechte und Pflichten jeder Partei in geeigneten schriftlichen Verträgen festlegen. Gewissenhaft ausgearbeitete, schriftliche Verträge dokumentieren die Verwendung des Kapitals und der Vermögenswerte von Veritas, definieren die Rechte und Pflichten von Veritas und der anderen Parteien, enthalten Bestimmungen über den Haftungsschutz und legen die Vorgehensweise bei Streitigkeiten fest. Wenn Sie mit Kunden, Vertriebspartnern, Zulieferern, anderen Geschäftspartnern oder externen Parteien von Veritas verhandeln, müssen Sie die grundlegenden Prinzipien der Geschäftsvorgänge verstehen und die Richtlinien und Leitsätze von Veritas zur Vertragsschließung befolgen.

Sie dürfen Veritas nur dann an eine Leistung, eine Zahlung oder eine andere Verpflichtung binden, wenn Sie über die entsprechenden Weisungsbefugnisse von Veritas verfügen. Sie dürfen keinen Vertrag eingehen oder sich an Aktivitäten beteiligen, die gegen geltende Gesetze verstoßen könnten. Sie dürfen keine Transaktion durchführen, die eine falsche Angabe von Einkünften, eine falsche Spesenabrechnung oder andere Abrechnungsungenauigkeiten auf Seiten von Veritas oder eines Geschäftspartners begünstigen könnte.

2.2 Kartellrecht und Wettbewerb

Als weltweit agierendes Unternehmen befolgen wir bei unseren Geschäften die Gesetze und Vorschriften zur Förderung eines fairen Wettbewerbs und befürworten ein ethisches und rechtmäßiges Verhalten zwischen Wettbewerbern. Kartell- und Wettbewerbsgesetze untersagen generell alle Aktivitäten, die den freien Handel und den Wettbewerb beschränken. (Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 6.0, „Wettbewerber“.)

Die grundlegenden Prinzipien der Kartell- und Wettbewerbsgesetze gelten weltweit, in anderen Ländern und Regionen gibt es jedoch wesentliche Unterschiede. Wenn Sie an multinationalen Geschäftsaktivitäten beteiligt sind, sind Sie verpflichtet, Kenntnis von allen geltenden Gesetzen zu haben und sie zu befolgen. Wenden Sie sich an das Office of Ethics & Compliance oder die Veritas-Rechtsabteilung, um weitere Unterstützung zu erhalten.

2.3 Korruption

Niemand, der im Auftrag von Veritas handelt, darf im Rahmen der Geschäfte von Veritas einen Regierungsbeamten der Bundes-, Staats- oder Gemeindeebene eines Landes durch Bestechungsgelder oder andere korrupte Methoden beeinflussen. Sie müssen die ethischen Standards und die geltenden Gesetze jedes Landes, in dem Veritas geschäftlich tätig ist, strikt einhalten. Jeder Veritas-Mitarbeiter weltweit muss alle Bedingungen des US-amerikanischen Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) sowie des britischen Bribery Act erfüllen. Weitere Informationen finden Sie in der globalen Veritas-Antikorruptionsrichtlinie. Falls Sie Fragen haben oder eine bestimmte Situation erörtern möchten, wenden Sie sich an das Office of Ethics & Compliance.

2.0 Einhaltung der geltenden Gesetze und behördlichen Vorschriften bei Geschäften

2.4 Internationaler Handel

Es ist der Grundsatz von Veritas und seiner verbundenen Unternehmen, einschließlich sämtlicher Mitarbeiter und Vertragspartner, alle geltenden Import- und Exportkontrollgesetze und -bestimmungen einzuhalten. Es unterliegt der Verantwortung jedes Geschäftsstandorts von Veritas, Import-, Export- und Zollunterlagen gemäß den von den Teams der Rechtsabteilung und der Trade Compliance-Abteilung zur Verfügung gestellten Vorschriften und Richtlinien zu führen. Die amerikanischen Handelsvorschriften gelten für viele Aktivitäten von Personen, die keine US-Bürger sind, z. B. für den Besuch eines Betriebs, Schulungen, Anstellungen und die Übermittlung von Produkten, Software oder technischen Daten. Die US-Gesetzgebung untersagt die Aufnahme geschäftlicher Beziehungen zu bestimmten Ländern und deren Staatsbürgern, ohne vorher die Genehmigung der US-Regierung einzuholen. Die US-Gesetze verbieten auch das Akzeptieren von Vertragsklauseln, die eine Vertragspartei zum Boykott eines Landes verpflichten. Diese US-Kontrollgesetze gelten für Veritas und seine Tochterunternehmen weltweit. Sie sind dafür verantwortlich, mithilfe der Rechtsabteilung und der Trade Compliance-Abteilung von Veritas zu ermitteln, ob Ihre Aktivitäten besonderen Kontrollen unterliegen, und dass Sie diese ggf. einhalten.

Das folgende Verhalten verstößt gegen den Kodex:



- Vereinbarung von Nebenabreden, „Off-The-Book“-Absprachen, Absichtserklärungen, Vorverträgen oder anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Vereinbarungen, ohne dies vorher von der Veritas-Rechtsabteilung prüfen und genehmigen zu lassen.
- Die Vergabe, das Angebot oder die Genehmigung, einem Kunden oder einem Regierungsbeamten eine Wertsache wie Geld, Güter oder Dienstleistungen anzubieten, um auf diese Weise einen unlauteren Vorteil zu erlangen. Gefälligkeiten im geschäftlichen Rahmen wie Geschenke, Spenden oder Bewirtung dürfen nicht unter Umständen angeboten werden, die dem Anschein nach unangebracht sein könnten.
- Absprache von Preisen, Bestimmungen, Verkaufsbedingungen, Kosten, Gewinnen oder Gewinnspannen, Produkt- oder Serviceangeboten, Produktions- oder Umsatzvolumen oder Marktanteilen, Koordination der Angebotsabgabe, Vornahme von Gebietsaufteilungen oder Zuteilungen von Kunden oder Produktlinien mit Wettbewerbern.
- Kontaktaufnahme mit Wettbewerbern, die den Anschein von unlauteren Vereinbarungen oder Abmachungen erwecken könnte, unabhängig davon, ob der Kontakt persönlich, schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder anhand eines anderen Kommunikationsmittels erfolgt.
- Die Anfrage, eine Provision oder eine andere Zahlung in einem dritten Land oder an einen Dritten zu leisten.
- Entgegennahme einer Provision, die im Vergleich zu den geleisteten Services unverhältnismäßig hoch erscheint.

3.0 Schutz von Vermögenswerten des Unternehmens

Der Schutz der Vermögenswerte von Veritas – darunter materielles und immaterielles Eigentum, geschäftliche und technische Informationen – ist entscheidend für den Geschäftserfolg von Veritas. Es ist unsere Pflicht, diese Vermögenswerte ausschließlich zur Durchführung legitimer Geschäfte zu verwenden, sie vor Verlust oder unbefugter Verwendung zu schützen und sie so vertraulich wie möglich zu bewahren. Vermögenswerte von Veritas dürfen nicht für ungesetzliche oder unlautere Zwecke eingesetzt werden.

3.1 Finanz- und Abrechnungsmethoden

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Veritas als börsennotiertes Unternehmen strenge Abrechnungsprinzipien und Berichterstattungsstandards einhält. Finanzielle Informationen müssen korrekt und vollständig sein, und es müssen interne Kontrollen und Methoden existieren, um die Gesetze für die Abrechnung und Finanzberichterstattung einzuhalten. Diese Gesetze verlangen die exakte Dokumentation und Abrechnung von Einkünften und Ausgaben. Wenn Mitarbeiter für einen dieser Bereiche verantwortlich sind oder ihr Aufgabenbereich einen dieser Bereiche beinhaltet, müssen sie diese Regeln verstehen und befolgen. Diese Regeln verbieten außerdem die Unterstützung anderer bei der Anwendung unlauterer Abrechnungsmethoden oder beim Erstellen falscher oder irreführender Finanzberichte. Mitarbeiter dürfen Personen außerhalb von Veritas, einschließlich Kunden, Zulieferern und Geschäftspartnern, keine Ratschläge zur Dokumentation oder Berichterstattung von deren Einkünften und Ausgaben erteilen. Verstöße gegen die Gesetze zur Abrechnung und Finanzberichterstattung können Geldbußen, Strafen und sogar Haftstrafen nach sich ziehen und dazu führen, dass ein Unternehmen das Vertrauen der Öffentlichkeit verliert. Wenn Sie von einer Ihrer Meinung nach unzulässigen Aktion im Zusammenhang mit der Abrechnung oder Finanzberichterstattung Kenntnis erhalten, müssen Sie dies unverzüglich melden. Sie können einen solchen Vorgang

Ihrem Management, dem Office of Ethics & Compliance, der Veritas-Rechtsabteilung oder Veritas Internal Audit melden oder das Veritas-Management über andere Kommunikationskanäle darüber informieren, z. B. durch eine anonyme E-Mail oder indem Sie sich an die EthicsLine wenden.

3.2 Politische Spenden und Aktivitäten

Die öffentlichen Interessen von Veritas umfassen die Unterstützung einer Gesetzgebung, die die Geschäftsinteressen des Unternehmens schützt und fördert. Gelder und andere Güter von Veritas können als politischer Spendenbeitrag nur wie gesetzlich erlaubt und in Übereinstimmung mit den Veritas-Richtlinien verwendet werden, die von der Veritas-Abteilung „Legal and Public Affairs“ herausgegeben wurden.

US-Bundespolitik. Veritas darf Unternehmensgelder oder Vermögenswerte von Veritas nicht für Spenden an Kandidaten einsetzen, die für ein politisches Amt in den USA kandidieren. Ein unabhängiges Gremium, das Veritas Political Action Committee, kann Veritas-Führungskräfte um persönliche Spenden für ausgewählte Kandidaten in nationalen Kampagnen ersuchen.

US-Landes- und -Lokalpolitik. In den USA kann Veritas in US-Bundesstaaten, in denen es gesetzlich erlaubt ist, Kandidaten sowie bundesstaatliche und lokale Wahlmaßnahmen mit Spendenbeiträgen unterstützen, vorausgesetzt, diese Spenden wurden von der Veritas-Abteilung „Legal and Public Affairs“ autorisiert.

3.0 Schutz von Vermögenswerten des Unternehmens

Politik außerhalb der USA. Gelder und andere Güter von Veritas dürfen ohne vorherige schriftliche Klärung und Freigabe durch die Veritas-Abteilung „Legal and Public Affairs“ nicht als politische Spendenbeiträge außerhalb der USA verwendet werden, selbst wenn dies durch örtliche Gesetze gestattet ist.

Politische Aktivitäten einzelner Mitarbeiter. Wir ermutigen Sie, ein aktives Mitglied in Ihrer Gesellschaft und dem politischen Prozess zu sein. Sie dürfen jedoch nicht den Eindruck vermitteln, dass Sie im Auftrag von Veritas sprechen oder handeln. Sie können von Ihnen ausgewählte politische Kandidaten mit persönlichen Spenden unterstützen, allerdings wird Ihnen Veritas diese persönlichen Spenden nicht ersetzen.

Lobby-Tätigkeiten. Im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses sind Sie ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Veritas-Abteilung „Legal and Public Affairs“ nicht berechtigt, im Namen von Veritas Tätigkeiten nachzugehen, die das Ziel verfolgen, die Gesetzgebung oder Gesetzesfindung zu beeinflussen, oder Lobbyisten bzw. andere Personen zu diesem Zweck zu beauftragen.

3.3 Geistiges Eigentum

Das geistige Eigentum von Veritas ist ausschlaggebend für den Geschäftserfolg des Unternehmens. Das geistige Eigentum umfasst Patente, Marken, Urheberrechte, Geschäftsgeheimnisse, Quell- und Objektcode, Marketing-Pläne, Adresslisten von Kunden und Mitarbeitern oder andere vertrauliche und urheberrechtlich geschützte Informationen. Veritas investiert beträchtliche Geldsummen in jeden Mitarbeiter, in die Entwicklung von Produkten, Services und Geschäftsverfahren und in den Schutz des damit verbundenen

geistigen Eigentums. Das geistige Eigentum, das Sie während Ihrer Tätigkeit erzeugen, trägt zur Stärke von Veritas bei, und es liegt in Ihrer Verantwortung, diese wertvollen Vermögenswerte vor Missbrauch und unbefugter Offenlegung zu bewahren.

Ebenso wie wir von anderen erwarten, dass sie unsere Rechte an geistigem Eigentum respektieren, müssen wir auch das geistige Eigentum und die Datenschutzrechte anderer anerkennen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, vertrauliche Informationen, die Sie von anderen erhalten, vor Missbrauch und unbefugter Offenlegung zu bewahren. Bei Ihrer Einstellung haben Sie einen Vertrag unterzeichnet, in dem Sie spezielle Verpflichtungen im Zusammenhang mit geistigem Eigentum und dem Umgang mit geistigem Eigentum übernommen haben. Fragen zu diesem Vertrag können Sie an die Rechtsabteilung von Veritas richten.

3.4 Private Nutzung unternehmenseigener Ressourcen

Veritas stellt seinen Mitarbeitern eine große Anzahl an Vermögenswerten für Geschäftszwecke zur Verfügung, darunter Computer, Kommunikationssysteme und andere Geräte und Materialien. Sie können einige dieser Ressourcen zwar gelegentlich für private Zwecke einsetzen, Sie sind jedoch verpflichtet, diese Verwendung auf ein Minimum zu beschränken und dabei die Grundsätze und Richtlinien von Veritas zur Internet-Nutzung einzuhalten. Die unangemessen hohe private Nutzung der Ressourcen von Veritas steigert unsere Kosten und Ausgaben, reduziert die Verfügbarkeit der Ressourcen für die Anforderungen von Veritas und kann sich nachteilig auf Ihre berufliche Leistung und die Leistung von Veritas auswirken.

3.0 Schutz von Vermögenswerten des Unternehmens

Sie dürfen keine Ressourcen von Veritas einsetzen, um Gesetzesverstöße zu begehen. Sie dürfen anderen Personen, einschließlich Ihrer Freunde und Familie, nicht die Nutzung von Veritas-Ressourcen gestatten. Websites mit anstößigen Inhalten, Websites für Glücksspiele oder Seiten, die die Intoleranz gegenüber anderen befürworten, dürfen nicht mit Ressourcen von Veritas besucht werden. Ein solcher Missbrauch von Veritas-Ressourcen ist ein Fehlverhalten und kann disziplinarische Folgen haben, einschließlich der sofortigen Kündigung. Ausführliche Informationen dazu erhalten Sie in den Internet-/Intranet-Nutzungsrichtlinien von Veritas.

3.5 Schutz, Offenlegung und Erhalten von vertraulichen Informationen

Sie sind verpflichtet, Daten von Veritas zu schützen. Vertrauliche Daten von Veritas umfassen eine Vielzahl nichtöffentlicher Daten, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Finanz- und Kostendaten, Geschäftspläne und -strategien, Unternehmensberichte, Preisinformationen, Marketing- und Verkaufsdaten, Daten von Geschäftspartnern, Forschung und Entwicklung, Geschäftsgeheimnisse, unternehmenseigene Informationen, technische Informationen und Quellcodes, persönliche Aufzeichnungen und Organisationspläne. Angemessene Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Daten von Veritas vor unzulässiger Offenlegung müssen gemäß der geltenden Veritas-Grundsätze und -Richtlinien der Bereiche IT, Sicherheit, Öffentlichkeitsarbeit, Investoren und Rechtmäßigkeit vorgenommen werden.

Veritas-Daten dürfen nur von autorisierten Personen unter Einhaltung der Veritas-Grundsätze offengelegt werden. Auch der Erhalt vertraulicher Daten von anderen erfordert eine angemessene Sorgfalt und muss unter Einhaltung der Veritas-Grundsätze erfolgen. Die unangebrachte Offenlegung

von vertraulichen Veritas-Daten oder der Erhalt nichtöffentlicher Informationen von anderen kann unsere Wettbewerbsposition schwächen, unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit gefährden sowie unsere Investitionen in die Prozesse und Ressourcen, die wir zur Durchführung unserer geschäftlichen Transaktionen entwickelt haben, vergeuden.

Bevor Sie vertrauliche Daten von Veritas einer externen Partei schriftlich oder mündlich mitteilen, muss eine entsprechende Veritas-Geheimhaltungsvereinbarung, erhältlich bei der Veritas-Rechtsabteilung, vollständig ausgefüllt und unterzeichnet werden.

Die Geschäftsanforderungen von Veritas beinhalten zwar gelegentlich den Erhalt von vertraulichen Informationen von einem Unternehmen oder einer Person außerhalb von Veritas, Sie sollten jedoch vorsichtig sein, wenn Ihnen ein Dritter Informationen mitteilen möchte und von Veritas verlangt, diese vertraulich zu behandeln. Durch den unüberlegten Erhalt vertraulicher Daten entsteht das Risiko, dass Veritas des Missbrauchs dieser Daten beschuldigt werden kann.

Veritas akzeptiert keine unverlangten Vorschläge, die vom Initiator als vertraulich angesehen werden, beispielsweise unverlangte Ideen für zukünftige Produkte. Diese Richtlinie soll verhindern, dass die Forschungs- und Entwicklungsarbeit von Veritas und andere Geschäftsaktivitäten durch unfreiwillige Pflichten gegenüber Außenstehenden behindert werden. Jeder Mitarbeiter, dem ein unverlangter Vorschlag unterbreitet wird, muss sich sofort an die Veritas-Rechtsabteilung wenden. Weitere Grundsätze zum geistigen Eigentum finden Sie auf der Website der Veritas-Rechtsabteilung.

3.0 Schutz von Vermögenswerten des Unternehmens

3.6 Kommunikation mit der Öffentlichkeit

Sie sind verpflichtet, alle nichtöffentlichen Informationen von Veritas vertraulich zu behandeln und alle Anfragen der Medien, Finanzanalysten, Investoren, Industrieanalysten oder gesetzgebenden Organe an die entsprechende Kommunikationsabteilung für Öffentlichkeitsarbeit, Investoren-, Analysten- oder Regierungsanfragen weiterzuleiten. Nur benannte verantwortliche Mitarbeiter von Veritas sind befugt, für die Finanzmärkte wichtige Neuigkeiten und Informationen über Veritas publik zu machen. Neuigkeiten, die voraussichtlich die Investoren beeinflussen oder Auswirkungen auf den Markt für Veritas-Aktien haben, einschließlich zukunftsorientierter Informationen wie Auftragsprognosen, Einkünfte oder Erträge, dürfen nur von Beauftragten der Veritas-Abteilungen „Corporate Public Relations“ oder „Investor Relations“ veröffentlicht werden.

Pressemitteilungen erfolgen unter Einhaltung der Veritas-Richtlinien nur durch Beauftragte der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, die Ihrem Geschäft, Ihrem Vorgang oder Ihrer Funktion zugewiesen sind. Der Kontakt zu den Medien wird ausschließlich von der Veritas-Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit initiiert und geführt. Ohne vorherige Genehmigung der Veritas-Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit dürfen Sie keine Interviews geben oder der Presse gegenüber Kommentare abgeben. Sofern Sie von der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit keine abweichenden Anweisungen erhalten, wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Beantwortung von Fragen zu Neuigkeiten oder Informationen über Veritas ablehnen und die Anfrage an den zuständigen Sprecher von Veritas weiterleiten. Es darf nicht der Eindruck entstehen, dass Sie in persönlichen Kommunikationen wie Blogs, Benutzerforen, Chat-Räumen und Bulletin Boards im Namen von Veritas handeln.

3.7 Insiderhandel

Insiderhandel, Insidergeschäfte und die Weitergabe von Insiderinformationen sind in den meisten Ländern, in denen Veritas tätig ist, strafbare Handlungen. Unsere Grundsätze erfordern, dass jeder Mitarbeiter oder Direktor, der Zugriff auf wesentliche nichtöffentliche Informationen über das Unternehmen hat, keine Wertpapiere des Unternehmens kaufen oder verkaufen darf, diese Informationen nicht auf andere Weise zu seinem persönlichen Vorteil nutzen oder sie an Dritte weiterleiten darf. Veritas hat zudem eine Richtlinie erlassen, nach der es Mitarbeitern, die potenziellen Zugang zu Insiderinformationen haben, untersagt ist, Transaktionen jeglicher Art mit Unternehmenswertpapieren während der vierteljährlichen Sperrfristen durchzuführen, mit Ausnahme des Kaufs oder Verkaufs gemäß Rule 10B5-1-Plänen. Darüber hinaus benötigen bestimmte Mitarbeiter eine vorherige Genehmigung für alle Wertpapiertransaktionen, unabhängig von dem Zeitpunkt, an dem diese Transaktionen stattfinden.

Wenn Sie ein Börsengeschäft in Erwägung ziehen und der Ansicht sind, über Insiderinformationen zu verfügen, wenden Sie sich an die Veritas-Rechtsabteilung. Weitere Informationen darüber, was wesentliche nichtöffentliche Informationen sind, erhalten Sie in der Veritas-Richtlinie über Wertpapierhandel durch Mitarbeiter des Unternehmens.

3.0 Schutz von Vermögenswerten des Unternehmens

3.8 Datenschutz und Schutz personenbezogener Daten

Veritas hat sich dazu verpflichtet, die personenbezogenen Daten seiner Mitarbeiter, Kunden, Vertriebspartner, Zulieferer und anderer Geschäftspartner zu schützen. Personenbezogene Daten umfassen Daten, die mit einer Person verknüpft sind und anhand derer der Name oder Wohnort dieser Person identifiziert werden kann. Um ein Vertrauensumfeld zu schaffen und geltende Gesetze einzuhalten, sind Mitarbeiter verpflichtet, bei der Verwendung von Online- und Offline- Systemen, -Prozessen, -Produkten und -Services zur Verwendung, Speicherung oder Übertragung personenbezogener Daten die Datenschutzrichtlinien und Datensicherungsverfahren von Veritas einzuhalten.

Des Weiteren hat sich Veritas verpflichtet, legitime Interessen hinsichtlich der Privatsphäre seiner Mitarbeiter und des Arbeitsplatzes zu schützen. Bei der Wahrung der Privatsphäre von Mitarbeitern behält sich Veritas jedoch das Recht vor, die Nutzung von Unternehmenseigentum, -räumlichkeiten und -ressourcen (z. B. Büroräume, Computer, E-Mail, Telefone, urheberrechtlich geschützte Informationen usw.) gemäß geltender Gesetze und wie zum Schutz der Unternehmensinteressen erforderlich zu überwachen.

3.9 Verwalten von Unternehmensunterlagen

Dokumente, Geschäftsunterlagen und Daten – in gedruckter und elektronischer Form – werden von uns als Teil unseres normalen Geschäftsalltags erstellt, aufbewahrt und vernichtet. Aus geschäftlichen, buchhalterischen und rechtlichen Gründen müssen unsere Unternehmensunterlagen gemäß der Veritas Global Records Management Policy sowie geltender Bestimmungen und Gesetze ordnungsgemäß verwaltet, aufbewahrt und vernichtet werden, es sei denn, sie unterliegen den von der Veritas-Rechtsabteilung vorgeschriebenen Aufbewahrungsanweisungen.

3.0 Schutz von Vermögenswerten des Unternehmens

3.10 Gerichtsverfahren, Prozesse und Ermittlungen

Veritas betreffende Gerichtsverfahren, Prozesse und Ermittlungen sind unmittelbar und gewissenhaft zu bearbeiten, um Veritas zu schützen und zu verteidigen. Wenden Sie sich sofort an die Veritas-Rechtsabteilung, falls Sie eine gerichtliche Verfügung oder ein vom Gericht ausgestelltes Dokument erhalten oder von einem durch Privatpersonen oder durch eine Regierungsbehörde angedrohten Gerichtsverfahren, Prozess oder einer Untersuchung erfahren. Für ein Gerichtsverfahren, einen Prozess oder eine Untersuchung sachdienliche Daten dürfen nicht geändert oder vernichtet werden und sind bei Aufforderung umgehend der Veritas-Rechtsabteilung vorzulegen und auszuhändigen.

Nach der US-Gesetzgebung gilt das Mandantenverhältnis (Attorney-client privilege) nur für vertrauliche Mitteilungen an die Veritas-Anwälte, in denen um Rechtsauskunft ersucht wird, sowie für Kommunikationen von Veritas-Anwälten, in denen Rechtsauskunft zu Veritas-Aktivitäten erteilt wird. Diese Mitteilungen sind ausschließlich auf Anweisung eines Veritas-Anwalts zu kopieren oder zu verteilen und sind nur an den engstmöglichen Veritas-Personenkreis weiterzuleiten, der über den Vorgang unterrichtet sein muss. Wenn Sie im Auftrag von Veritas in ein Gerichtsverfahren oder eine andere gerichtliche Auseinandersetzung verwickelt sind, dürfen Sie diese Angelegenheit nur nach vorheriger Genehmigung der Veritas-Rechtsabteilung unternehmensintern oder -extern mit anderen Personen besprechen. Während des Gerichtsverfahrens, des Prozesses oder der Untersuchung ist Ihre uneingeschränkte Kooperation mit der Veritas-Rechtsabteilung zwingend erforderlich.

Das folgende Verhalten verstößt gegen den Kodex:



- Meldung von Finanzergebnissen, die scheinbar im Widerspruch mit der zu Grunde liegenden Leistung stehen.
- Ungenaue Darstellung von Finanzergebnissen, z. B. die falsche Angabe von Reise- und Bewirtungskosten oder das Übermitteln fehlerhafter Arbeitszeitznachweise oder Rechnungen.
- Unbefugte Weitergabe von vertraulichen Informationen an Dritte.
- Unzureichender Schutz von Kapital und Anlagegütern vor Risiken oder Verlust.
- Das Leisten persönlicher Spenden an Personen, die für ein Amt kandidieren und die anschließende Berechnung der Ausgaben an Veritas.
- Erörterung von unternehmenseigenen oder vertraulichen Informationen von Veritas mit Kunden oder Zulieferern.
- Entgegennehmen unternehmenseigener oder vertraulicher Daten von einem Mitarbeiter über seinen früheren Arbeitgeber.
- Weitergabe oder Verbreitung von unternehmenseigenen oder vertraulichen Informationen an Außenstehende, z. B. über Internet-Foren.
- Informieren von Pressevertretern ohne vorherige Genehmigung.
- Nutzung von Computern des Unternehmens, um Websites mit ungeeigneten oder nicht fachspezifischen Inhalten zu besuchen.

4.0 Vermeiden von Interessenkonflikten

Veritas würdigt und respektiert, dass Mitarbeiter außerhalb ihrer Arbeitszeit möglicherweise an legitimen finanziellen, geschäftlichen und anderen Aktivitäten beteiligt sind. Wir sind jedoch alle zu Loyalität gegenüber Veritas verpflichtet. Es wird von den Veritas-Mitarbeitern erwartet, dass sie stets im besten Interesse von Veritas handeln und ihre Urteilsfähigkeit nicht von persönlichen Interessen oder einem Interessenkonflikt beeinträchtigt wird. Wir müssen vermeiden, dass im Rahmen unserer Pflichten für Veritas oder bei unseren externen Aktivitäten ein vermeintlicher bzw. ein tatsächlicher Interessenkonflikt entsteht.

4.1 Nebentätigkeiten und sonstige freiwillige oder karitative Aktivitäten

Die Richtlinien von Veritas verbieten Nebentätigkeiten nicht generell, Sie haben jedoch gegenüber Veritas die Pflicht, sicherzustellen, dass etwaige Nebentätigkeiten und sonstige Aktivitäten Ihre Arbeit bei Veritas nicht negativ beeinflussen, nicht Ursache dafür sind, dass Sie Informationen und Vermögenswerte von Veritas missbrauchen, oder diese zu Konsequenzen führen, die sich nachteilig auf Veritas auswirken.

Sie dürfen keinen Nebentätigkeiten oder Aktivitäten nachgehen, die Ihr Urteilsvermögen, Ihre Entscheidungen oder Ihre Aktionen im Rahmen Ihres Aufgabenbereichs bei Veritas beeinträchtigen bzw. zu beeinträchtigen scheinen. Um einzuschätzen, ob ein potenzieller Interessenkonflikt bestehen könnte, erwägen Sie die Aktivitäten, zu denen Sie sich verpflichten, unabhängig davon, ob Sie als „Mitarbeiter“, „Berater“, „Vertragspartner“, „Eigentümer“, „Investor“ oder „Freiwilliger“ bezeichnet werden.

Veritas ermutigt Sie, sich in karitativen, berufsständischen und anderen gemeinnützigen Organisationen zu engagieren. Sofern diese ehrenamtliche nicht im Rahmen einer von Veritas gesponserten Veranstaltung erfolgt, muss sie in Ihrer Freizeit und auf eigenes Risiko außerhalb des Firmengeländes von Veritas und ohne Einsatz von Veritas-Ressourcen ausgeübt werden.

Sie dürfen Geschäftspartner von Veritas nicht um Spenden bitten, wenn dadurch ein möglicher Interessenkonflikt aufgrund Ihres Status als Veritas-Mitarbeiter entstehen könnte.

4.2 Persönlicher Vorteil oder Gewinn aus Geschäften

Wenn Sie durch Ihre Position bei Veritas persönliche Vorteile erlangen, kann dies zu einem Loyalitätskonflikt führen. Es ist nicht gestattet, dass Sie neben Ihrer Vergütung von Veritas einen persönlichen Nutzen oder Vorteil aus einem Geschäftsabschluss im Auftrag von Veritas oder aus Ihrem Status als Veritas-Mitarbeiter erzielen.

Sie müssen Ihrem Vorgesetzten und Ihrem Vertreter der Personalabteilung alle Situationen offenlegen, in denen Sie oder Ihre Veritas-Gruppe im Namen von Veritas mit Familienmitgliedern, Freunden oder guten Bekannten Geschäftsbeziehungen haben. Nach der Offenlegung gestattet Veritas Ihnen oder Ihrer Veritas-Gruppe unter bestimmten Voraussetzungen, Geschäfte mit Ihren Familienmitgliedern, Freunden oder in deren Besitz oder unter deren Leitung befindlichen Unternehmen durchzuführen. Es ist in jedem Fall erforderlich, dass Sie sich bei Entscheidungen von Veritas zu solchen Transaktionen enthalten. Sie dürfen Veritas nur Dienstleistungen im Rahmen Ihrer Aufgabenstellung als Veritas-Mitarbeiter anbieten.

4.0 Vermeiden von Interessenkonflikten

4.3 Direktorat bei einem anderen Unternehmen

Wenn Sie im Vorstand anderer Unternehmen oder gemeinnütziger Gesellschaften sind, kann dies Ihre Unternehmens- und Führungsqualitäten verbessern, aber auch zu Interessenkonflikten führen. Bevor Sie in einem anderen Vorstand tätig werden, müssen Sie die Genehmigung der Rechtsabteilung von Veritas oder des Senior Vice President of Human Resources einholen. Wenn Sie die Stellung eines Direktors von einem Unternehmen oder einer anderen Organisation einnehmen und Sie mit einer Situation konfrontiert werden, in der Ihre Tätigkeit als Direktor im Konflikt zu den Interessen von Veritas stehen sollte, müssen Sie sich entweder aus dieser Situation zurückziehen oder Ihr Amt als Direktor niederlegen.

Sie dürfen ohne Genehmigung des Veritas General Counsel und eines Mitglieds des Veritas Executive Staff nicht Direktor im Unternehmen eines Wettbewerbers, Kunden, Vertriebspartners, Zulieferers, einer Niederlassung von Veritas oder eines Gemeinschaftsunternehmens sein.

Wenn Sie nach Aufforderung von Veritas oder in Verbindung mit einer Kapitalinvestition von Veritas in das entsprechende Unternehmen als Direktor tätig sind, dürfen Sie von diesem Unternehmen keine Vergütung wie beispielsweise Honorare, Aktienoptionen oder andere Vergünstigungen für Ihre Dienste annehmen. Sie dürfen nicht als Geschäftsführer in einem anderen Unternehmen tätig werden, wenn die dafür beanspruchte Zeit die Ausübung Ihrer Tätigkeit bei Veritas beeinträchtigen könnte. Sie müssen sich bei der Entscheidungsfindung von Veritas hinsichtlich eines Unternehmens oder einer Organisation, in dessen oder deren Vorstand Sie tätig sind, enthalten.

4.4 Finanzielle Beteiligung bei anderen Unternehmen

Sie dürfen keine persönliche oder familiäre finanzielle Beteiligung am Unternehmen eines Kunden, Vertriebspartners, Zulieferers, eines anderen Geschäftspartners oder Wettbewerbers von Veritas haben, die Ihr Urteilsvermögen unsachgemäß beeinflussen könnte, zu einem Loyalitätskonflikt führen könnte oder Ihnen durch Ihre Tätigkeit bei Veritas zu einem persönlichen Vorteil verhilft. Finanzielle Beteiligungen umfassen Investitionen, Eigentum und Gläubigerbeteiligungen.

Sie dürfen keine finanziellen Beteiligungen an Unternehmen von Kunden, Vertriebspartnern, Zulieferern, anderen Geschäftspartnern oder Wettbewerbern haben, wenn Sie (a) in einer Position sind, in der Sie mit ihnen verbundene Entscheidungen von Veritas beeinflussen können und diese Entscheidungen sich auf Ihre finanzielle Beteiligung auswirken könnten und (b) Ihre finanzielle Beteiligung einen solchen Prozentsatz Ihres Eigenvermögens einnimmt, dass ein tatsächlicher Interessenkonflikt oder der Anschein eines Interessenkonflikts besteht.

4.0 Vermeiden von Interessenkonflikten

4.5 Geschenke und Bewirtung

Beim Überreichen oder Erhalten von Geschenken und Einladungen in einem geschäftlichen Umfeld müssen die Mitarbeiter mit gesundem Menschenverstand, diskret und zurückhaltend agieren sowie die geltenden Gesetze, darunter den US-amerikanischen Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) und den britischen Bribery Act, sowie sämtliche Richtlinien von Veritas einhalten.

Das Angebot oder die Annahme von üblichen Gefälligkeiten bei Transaktionen mit einem Kunden, Zulieferer oder einer anderen nichtstaatlichen oder juristischen Person wie z. B. Geschäftsessen, die üblicherweise einem Geschäftszweck dienen, ist akzeptabel. Bei diesen Transaktionen dürfen die Mitarbeiter von Veritas keine Geschenke mit einem hohen Wert fordern, annehmen, anbieten oder vergeben, durch die der Anschein entstehen könnte, dass das Geschenk oder die Bewirtung unangebracht war oder die Geschäftsbeziehung auf irgendeine Weise beeinflussen soll. Es ist ebenfalls akzeptabel, als Zeichen des guten Willens Gelegenheitsgeschenke zu überreichen oder anzunehmen, deren maximaler Einzelhandelswert gemäß der Antikorruptionsrichtlinie von Veritas im zulässigen Rahmen ist. Geschenke in Form von Barzahlungen sind unabhängig vom Betrag unzulässig. Für alle Geschenke, Bewirtungen oder Einladungen, deren Wert den in der globalen Antikorruptionsrichtlinie von Veritas angegebenen Höchstwert übersteigt, ist gemäß der globalen Veritas-Antikorruptionsrichtlinie eine vorherige Genehmigung erforderlich. Informieren Sie sich in der globalen Veritas-Antikorruptionsrichtlinie, den Veritas-Richtlinien zur Erstattung von Spesen sowie Ziffer 5.8 dieses Kodex mit der Überschrift „Öffentliche Auftraggeber“.

4.6 Offenlegung von Konflikten

Die Wirksamkeit dieser Richtlinie hängt vorrangig von der Kooperation aller Mitarbeiter hinsichtlich der Offenlegung von Situationen ab, die der Absicht der Richtlinie und den dargelegten ethischen Standards entgegenstehen. Es liegt in Ihrer Verantwortlichkeit, objektiv zu beurteilen, ob Ihre externen Aktivitäten, finanziellen Beteiligungen oder die Annahme von Geschenken und Bewirtung zu einem Loyalitätskonflikt führen könnten. Legen Sie Ihrem Vorgesetzten und dem zuständigen Vertreter der Personalabteilung unverzüglich in schriftlicher Form jede Situation offen, die zu einem Interessenkonflikt mit Ihrer Tätigkeit bei Veritas führen könnte. Ihre Offenlegung wird anschließend zur Prüfung an das Office of Ethics & Compliance weitergeleitet. Kopien Ihrer Offenlegung und der Antwort von Veritas werden in Ihre Personalakte übernommen. Sie sind auch weiterhin verpflichtet, jede Änderung von Umständen mitzuteilen, die sich auf die Interessen von Veritas auswirken könnte.

4.0 Vermeiden von Interessenkonflikten

Das folgende Verhalten verstößt gegen den Kodex:



- Sie sind finanziell an einer Firma beteiligt, in der Sie die Geschäftsbeziehungen von Veritas mit diesem Unternehmen beeinflussen könnten.
- Sie nehmen einen Teilzeitjob an und sind versucht, dieser Tätigkeit während Ihrer normalen Arbeitszeit bei Veritas nachzugehen oder Geräte oder Materialien von Veritas zu verwenden.
- Sie erhalten von Zulieferern, Kunden oder Wettbewerbern Geschenke mit nicht unerheblichem Wert, und Sie sind in einer Position, in der Sie auf Entscheidungen von Veritas Einfluss nehmen können, die sich auf das externe Anliegen auswirken oder diesen Anschein erwecken.
- Sie erhalten von Zulieferern, Serviceanbietern oder Kunden Preisnachlässe oder andere Vorteile, die für die allgemeine Öffentlichkeit oder gleichrangige Veritas-Mitarbeiter nicht verfügbar sind.
- Sie akzeptieren das Angebot, Friends-and-Family-Anteile an einem Unternehmen zu erwerben, das die Anteile in einer öffentlichen Erstemission ausgibt, und Sie haben mit diesem Unternehmen im Rahmen Ihrer Tätigkeit bei Veritas Geschäftsbeziehungen.
- Sie vermitteln ein Geschäft an einen Zulieferer, dessen Inhaber oder Geschäftsführer ein Angehöriger oder ein enger Freund von Ihnen ist.
- Sie missbrauchen Ressourcen von Veritas, Ihre Position oder Ihren Einfluss, um ein externes Geschäft oder eine gemeinnützige Aktivität zu fördern oder zu unterstützen.
- Sie beeinflussen die Einstellung, direkte Aufsicht oder entscheiden über die Beförderung Ihres Ehepartners, eines Angehörigen oder eines engen Freundes.
- Jede Beziehung, die zu einem Interessenkonflikt mit den Verantwortlichkeiten des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin führt oder Unternehmensinteressen gefährdet.
- Sie leihen vom Unternehmen Geld, Waren oder Services aus oder verleihen diese an Mitarbeiter, Kunden oder Zulieferer.

5.0 Arbeiten mit Kunden, Partnern, Zulieferern und Regierungsbehörden

Wir müssen das Vertrauen und den Respekt unserer Kunden, Partner, Zulieferer und der Regierungsbehörden wahren, indem wir geschäftliche Transaktionen verantwortungsvoll durchführen. Wir verpflichten uns, bei allen geschäftlichen Transaktionen, ob es sich dabei um den Ankauf, den Verkauf oder die Repräsentation von Veritas in einer anderen Form handelt, ethisch, gesetzeskonform, wahrheitsgetreu und mit Integrität vorzugehen.

5.1 Werbung, Marketing und Verkaufsmethoden

Die Aussagen in Anzeigen, Werbematerialien und auf den Verpackungen von Produkten müssen fair sein, den Tatsachen entsprechen, vollständig und fundiert sein und dürfen bestehende oder potenzielle Kunden nicht täuschen oder in die Irre führen. Die Marketing- und Verkaufsmethoden von Veritas reflektieren das Engagement von Veritas, mit bestehenden und potenziellen Kunden auf Ehrlichkeit und Fairness basierende Geschäfte einzugehen. Sie dürfen im Rahmen von Marketing- oder Verkaufsaktivitäten keine falschen oder irreführenden Aussagen über Produkte oder Services von Veritas oder Wettbewerbern treffen.

5.2 Vertriebspartner auswählen und verwalten

Fachhändler, Distributoren und andere Vertriebspartner von Veritas sind wichtig für die Verkaufs- und Marketingstrategien von Veritas. Vertriebspartner sind unabhängige Unternehmen und die Geschäftsbeziehung zwischen ihnen und Veritas unterliegt dem Kartell- und Wettbewerbsrecht sowie anderen Gesetzen. Wenn Sie mit Vertriebspartnern von Veritas arbeiten, ist es Ihre Pflicht, Vertriebsprogramme unter Einhaltung der lokalen Gesetze und den für Ihre Region geltenden Vertriebsmethoden von Veritas zu verwalten. Es ist erforderlich, dass Sie alle Geschäftsbeziehungen zu Vertriebspartnern gewissenhaft dokumentieren. Wenn Veritas zudem ein Wettbewerber des Vertriebspartners ist, sind unter anderen Umständen möglicherweise zugelassene Aktivitäten durch das Gesetz eingeschränkt.

5.3 Channel Pricing und Vertriebsprogramme

Veritas legt möglicherweise Channel Pricing und Vertriebsprogramme fest, um Vertriebspartner beim Verkauf von Veritas-Produkten und -Services zu unterstützen. Der von Veritas ausgeübte Einfluss auf Vertriebspartner unterliegt jedoch rechtlichen Einschränkungen. Sie müssen bei der Entwicklung und Umsetzung von Channel Pricing und Aktionsprogrammen die gesetzlichen Bestimmungen und die Veritas-Grundsätze einhalten.

5.4 Zulieferer auswählen

Die Zulieferer von Veritas haben eine große strategische Bedeutung. Zulieferer umfassen Hersteller von Komponenten und Materialien, Anbieter von indirekten Gütern und Dienstleistungen, Berater, Vertragshersteller und alle anderen Personen, die Veritas ein Produkt oder einen Service bereitstellen. Veritas wählt die Zulieferer aufgrund des Werts ihrer Produkte, Services, Preise und Geschäftsmethoden aus. Es ist erforderlich, dass Sie die Veritas-Grundsätze bei der Auswahl der Zulieferer auf einer Basis befolgen, die den Interessen von Veritas zuträglich ist und das Ansehen von Veritas schützt.

Sie müssen beim Umgang mit Zulieferern während des Erwerbs die Unterstützung der Veritas-Einkaufsabteilung in Anspruch nehmen. Die Kaufentscheidungen von Veritas werden von der Veritas-Einkaufsabteilung und dem Geschäftsinhaber von Veritas gemeinsam getroffen und reflektieren unsere pflichtgemäße Beurteilung der Technologie, Qualität, Reaktionsfähigkeit, Lieferkapazität, Kosten, ökologischen Leistung und finanziellen Stabilität des entsprechenden Zulieferers. Es dürfen keine geschäftlichen Beziehungen zu einem Zulieferer aufgenommen werden, wenn seine Geschäftsmethoden lokale Gesetze oder grundlegende internationale Prinzipien der Arbeitsrichtlinien oder des Umweltschutzes verletzen.

5.0 Arbeiten mit Kunden, Partnern, Zulieferern und Regierungsbehörden

5.5 Zulieferer verwalten

Die sorgfältige Pflege von Beziehungen zu Zulieferern ist wesentlich für den Erfolg der weltweiten Transaktionen. Wir müssen mit den Zulieferern auf professionelle und faire Weise Handel betreiben, alle Transaktionen gewissenhaft dokumentieren und die Beziehungen zu den Zulieferern gemäß der Interessen von Veritas und unter Einhaltung der geltenden internen Richtlinien und Prozeduren verwalten. Veritas muss ggf. alle Beziehungen zu Zulieferern in angemessenen Verträgen schriftlich dokumentieren. Sie dürfen nur dann exklusive Absprachen oder wechselseitige Kaufverpflichtungen mit einem Zulieferer treffen, wenn Sie vorher die Genehmigung von der Rechtsabteilung und der Einkaufsabteilung von Veritas eingeholt haben. Sie dürfen keine falschen Transaktionen oder Absprachen eingehen oder die Einkaufsabteilung dazu auffordern, einem Zulieferer bei der Steuerhinterziehung oder der falschen Angabe von Unkosten behilflich zu sein. Das Bestehen und die Bestimmungen von zwischen Veritas und seinen Zulieferern abgeschlossenen Verträgen sind vertraulich und dürfen Dritten gegenüber nicht offengelegt werden. Falls eine Meinungsverschiedenheit mit einem Zulieferer zur Beendigung eines Vertrags führen könnte, müssen Sie Rücksprache mit der Veritas-Einkaufsabteilung und der Rechtsabteilung halten.

5.6 Preisfestsetzung bei Zulieferern

Sie sind dafür verantwortlich, gemeinsam mit der Einkaufsabteilung im besten Interesse von Veritas und unter Einhaltung der Veritas-Richtlinien und der geltenden Gesetze den bestmöglichen Preis auszuhandeln und zu erhalten. Veritas ist zwar gesetzlich nicht zum Schutz von Preisinformationen verpflichtet, sofern dies nicht vertraglich geregelt ist, aber dennoch sind vereinbarte Preisinformationen gewöhnlich wichtig für den Wettbewerb und daher als vertrauliche Informationen von Veritas zu handhaben. Im Allgemeinen legen wir die nichtöffentlichen Preise eines Zulieferers nicht einem anderen Zulieferer oder anderen Personen innerhalb oder außerhalb des Unternehmens offen, sofern kein legitimes geschäftliches Motiv für eine entsprechende Bekanntgabe vorliegt. Wenn die Offenlegung von ausgehandelten Preisen oder von anderen Bestimmungen an Vertragshändler oder Serviceanbieter von Veritas erforderlich ist, müssen die Veritas-Grundsätze für den Umgang mit vertraulichen Informationen befolgt werden.

5.7 Verweis auf Veritas als Unternehmen

Die Marke Veritas ist wertvoll, und es besteht die Möglichkeit, dass andere Unternehmen versuchen, den Namen auszunutzen. Es liegt in unserer Verantwortung, die Marke Veritas vor unbefugter und unangemessener Verwendung zu schützen. Sie dürfen ohne vorherige Zustimmung der Veritas-Abteilung „Corporate Public Relations“ oder „Brand Management“ einem Zulieferer oder einem Dritten nicht erlauben, den Namen, das Logo oder andere Erkennungsmerkmale von Veritas in Anzeigen, Werbematerialien, als Referenzangabe oder Ähnliches zu verwenden. Sie dürfen ohne vorherige Zustimmung der Veritas-Abteilung „Corporate Public Relations“ oder „Brand Management“ einem Zulieferer nicht erlauben, Veritas in Angebotsunterlagen wie Prospekten oder Registrierungsunterlagen als Kunden zu nennen oder die Bestimmungen eines mit Veritas abgeschlossenen Vertrags offenzulegen.

5.0 Arbeiten mit Kunden, Partnern, Zulieferern und Regierungsbehörden

5.8 Öffentliche Auftraggeber

Wenn Sie mit öffentlichen Auftraggebern zu tun haben, müssen Sie mehr Regeln als bei gewerblichen Kunden beachten. Wir dürfen niemals den Eindruck erwecken, dass wir versuchen, jemanden zu bestechen oder unangemessenen Einfluss auf öffentliche Auftraggeber auszuüben. Daher müssen Sie die jeweils relevanten Anforderungen sowie unsere globale Antikorruptionsrichtlinie kennen und einhalten, wenn Sie im Rahmen Ihrer Arbeit mit Kunden oder Endkunden aus dem öffentlichen Bereich in Berührung kommen. Ein Verstoß gegen diese Anforderungen kann zu erheblichen finanziellen Verlusten und Rufschäden führen und außerdem zur Folge haben, dass Veritas der Geschäftsverkehr mit öffentlichen Stellen untersagt wird.

Staatliche Regelungen bezüglich Geschenken und Bewirtung sind hier besonders wichtig. Diese können äußerst kompliziert sein und sich von Regierungsbehörde zu Regierungsbehörde unterscheiden. Allgemein gilt: Sie dürfen Regierungsbeamten niemals irgendetwas von Wert (z. B. kostenlose Produkte, Geschenke, Mahlzeiten, Bewirtung, Belohnungen, Reisen usw.) geben, wenn der Wert die Höchstgrenze gemäß den Regelungen der betroffenen Regierungsbehörde oder gemäß unserer Antikorruptionsrichtlinie übersteigt (ja nachdem, welcher Höchstwert niedriger ist), es sei denn, Sie holen vorher die Genehmigung des Office of Ethics & Compliance ein.

Das folgende Verhalten verstößt gegen den Kodex:



- Unwahre, ungenaue oder irreführende Aussagen gegenüber bestehenden oder potenziellen Kunden hinsichtlich unserer Produkte und Services.
- Aufbau von Beziehungen zu Zulieferern, ohne die Unterstützung der Einkaufsabteilung in Anspruch zu nehmen.
- Auswahl eines Zulieferers auf Basis von Motiven, die nicht auf der offenen und wettbewerbsfähigen Angebotsabgabe beruhen.
- Annahme von hochwertigen Geschenken oder anderen Gegenständen, die bei der Auswahl eines Zulieferers zu einem potenziellen Interessenkonflikt führen könnten.
- Vermitteln eines Geschäfts an einen Zulieferer, dessen Inhaber oder Geschäftsführer ein Angehöriger oder ein enger Freund von Ihnen ist.
- Aufnahme von Beziehungen zu Kunden oder Zulieferern, die auf Gegenleistungen beruhen.
- Verwendung des Namens oder Logos von Veritas in Anzeigen oder Werbematerialien eines Zulieferers.
- Die Vergabe, das Angebot oder die Genehmigung eines wertvollen Geschenke (Geld, Güter oder Services) an einen Kunden oder Regierungsbeamten, um auf diese Weise einen unlauteren Vorteil zu erlangen.
- Annahme von Gefälligkeiten im Rahmen eines Geschäfts, z. B. Geschenke, Spenden oder Bewirtung, unter Umständen, die dem Anschein nach unangebracht sein könnten.
- Leistung einer Gratifikation oder einer anderen Zahlung an einen Regierungsbeamten oder -mitarbeiter, um routinemäßige Verwaltungsabläufe zu beschleunigen, ohne vorherige Absprache mit dem Chief Financial Officer.

6.0 Wettbewerber

Als globales Unternehmen konkurriert Veritas unter Einhaltung geltender Kartell- und Wettbewerbsrechte sowie anderer Gesetze offensiv und ehrlich um Geschäfte. Diese Gesetze und Vorschriften wurden aufgestellt, um einen unverfälschten Wettbewerb und freien Handel zu fördern und ein ethisches und rechtmäßiges Verhalten zwischen den Wettbewerbern zu unterstützen. Jeder Mitarbeiter muss diese Gesetze bei geschäftlichen Transaktionen einhalten.

6.1 Umgang mit Wettbewerbern

Sie dürfen keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Absprachen mit einem Wettbewerber von Veritas über die Preisfestsetzung, Produktionsmengen, Gebietsaufteilungen oder die Kundenzuteilung für konkurrierende Produkte oder Services treffen. Sie dürfen mit Wettbewerbern nicht unternehmenseigene oder vertrauliche Informationen wie nichtöffentliche oder künftige Preise, Verkaufsbedingungen, Kosten, Gewinnspannen, Inventar, Marketingkonzepte oder ähnlich geartete vertrauliche Informationen besprechen.

Wenn Sie Veritas in Berufsverbänden, Standardisierungsgremien (Standard Setting Bodies), Arbeitsgemeinschaften und anderen Organisationen der Branche vertreten, könnte der Eindruck entstehen, dass die teilnehmenden Unternehmen auf diesen Sitzungen wettbewerbswidrige Vereinbarungen treffen. Sie dürfen sich nicht Gruppen anschließen, deren Aktivitäten Kartell- und Wettbewerbsrechte verletzen. Wenn ein Wettbewerber in einem legitimen Forum über verbotene Themen diskutiert, müssen Sie Ihre Teilnahme an diesem Forum verweigern.

6.2 Wettbewerbsrelevante Informationen

Um wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigen wir rechtzeitige und vollständige Informationen über die Entwicklungen der Branche. Wir erlangen wettbewerbsrelevante Informationen fair und legal.

Sie können ohne Einschränkungen öffentliche Informationen wie veröffentlichte Spezifikationen, Artikel in Fachzeitschriften und andere Materialien überprüfen, die ein Wettbewerber an andere Unternehmen übergeben hat. Sie dürfen sich keine nichtöffentlichen Informationen durch illegale Aktivitäten wie Betriebsspionage oder durch die Befragung von Mitarbeitern, Vertragspartnern oder früheren Mitarbeitern oder Vertragspartnern des Wettbewerbers verschaffen. Sie dürfen keine Informationen über wettbewerbsrelevante Vorschläge oder Produkte prüfen, die einem Kunden, Vertriebspartner, Zulieferer, anderen Geschäftspartner oder einer anderen Person unter der Vereinbarung der Vertraulichkeit vorgelegt wurden.

Wenn Sie nach wettbewerbsrelevanten Informationen fragen, dürfen Sie keine falschen Angaben zu Ihrer Person oder über Ihren Arbeitgeber machen. Sie dürfen keine Berater, Beauftragte, Freunde oder andere Personen einsetzen, um wettbewerbsrelevante Informationen zu erhalten, die Sie selbst nicht auf rechtmäßigem Wege erlangen könnten.

6.0 Wettbewerber

6.3 Wettbewerbsmethoden

Veritas überzeugt im Wettbewerb durch die Qualität und den Wert seiner Produkte und Services, ohne die Konkurrenz herabzusetzen. Ihre Aussagen über Wettbewerber müssen fair und fundiert sein und den Tatsachen entsprechen. Schlagkräftige Marketingbotschaften mögen angemessen sein, Sie dürfen allerdings außerhalb von Veritas keine falschen, irreführenden, unfairen oder unsachlichen Äußerungen über Wettbewerber tätigen. Dasselbe gilt für unternehmensinterne Äußerungen in Unternehmensmitteilungen, Präsentationen oder anderen Materialien.

Beachten Sie, dass die Geschäftsmethoden in Marktsegmenten, in denen Veritas über einen wesentlichen Marktanteil verfügt, genau geprüft werden, um den Erfolg auch weiterhin zu gewährleisten. Aktivitäten, die unter bestimmten Umständen als Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung angesehen werden, umfassen die Weigerung, einem Wettbewerber ein wichtiges Produkt oder eine wichtige Dienstleistung bereitzustellen, den Aufbau exklusiver Beziehungen mit Kunden oder Zulieferern und den Verkauf eines Produkts zu einem Preis unter seinen Kosten, um Wettbewerber aus dem Marktsegment zu verdrängen. Sobald ein Kunde einem Wettbewerber einen festen Auftrag erteilt hat, dürfen Sie nichts unternehmen, was die Erfüllung des Vertrags behindern könnte.

Das folgende Verhalten verstößt gegen den Kodex:



- Sie besprechen nichtöffentliche Informationen wie die Preisfestsetzung mit Wettbewerbern.
- Sie erlangen nichtöffentliche Informationen auf illegalem Wege.
- Sie versuchen, von aktuellen oder früheren Mitarbeitern eines Wettbewerbers vertrauliche Informationen zu erhalten.
- Sie machen falsche Angaben zu Ihrer Person oder über Ihren Arbeitgeber, um wettbewerbsrelevante Informationen zu erhalten.
- Sie erhalten von Dritten auf illegalem Weg nichtöffentliche Informationen.
- Sie behindern einen Wettbewerber bei der Erfüllung eines Auftrags.

Administration

Office of Ethics and Compliance (Büro für Richtlinien Einhaltung)

Veritas hat ein Office of Ethics & Compliance unter der Leitung des Office of the General Counsel eingerichtet. Das Office of Ethics & Compliance hat direkten Zugang zum Chief Executive Officer und Audit Committee von Veritas. Dem Office of Ethics & Compliance wurde die Gesamtverantwortung hinsichtlich der Einhaltung des Verhaltenskodexes übertragen, und es wird unterstützt von den Veritas-Abteilungen „Finance“, „Human Resources“, „Internal Audit“, „Information Systems and Technology“, „Legal“ und nach Bedarf auch von anderen operativen Abteilungen. Je nach Sachverhalt delegiert das Office of Ethics & Compliance die Zuständigkeit an andere Abteilungen und/oder Personen, sofern dies angemessen erscheint.

Änderungen und Kommunikation

Der Verhaltenskodex kann gelegentlich geändert werden, um Mitarbeiter-Feedback, Änderungen der Handelsbräuche, Änderungen der geltenden Gesetze oder Verstöße gegen diese Standards zu berücksichtigen.

Das Office of Ethics & Compliance hat die Befugnis, den Verhaltenskodex auszulegen und administrative Änderungen daran vorzunehmen, aber nur das Board of Directors von Veritas kann substantielle Änderungen bewilligen.

Der Verhaltenskodex steht auf unserer externen Website unter [Veritas.com](https://www.veritas.com) und in unserem Intranet zur Verfügung. Änderungen der Verhaltensgrundsätze werden in diesen Online-Versionen durchgeführt, und Sie werden über sämtliche wesentlichen Änderungen unterrichtet.

Zustimmung und Schulung

Veritas fordert seine Mitarbeiter auf, ihre Verpflichtung zur Einhaltung der Verhaltensgrundsätze zu bestätigen, indem sie die schriftlich dokumentierten Grundsätze lesen und jährlich einen obligatorischen Schulungskurs absolvieren. Von Zeit zu Zeit kann eine Teilnahme an Auffrischkursen oder speziellen Schulungsmodulen für Ihren Tätigkeitsbereich erforderlich sein. Weitere Hinweise und Compliance-Informationen zum Verhaltenskodex erhalten Sie von Ihrem Personalsachbearbeiter vor Ort oder von der Veritas-Rechtsabteilung.

Strafen für Verstöße

Es ist Veritas sehr wichtig, dass Sie den Verhaltenskodex einhalten. Falls Sie diese Bestimmungen oder geltende Gesetze nicht einhalten, ergreift Veritas disziplinarische Maßnahmen, die eine Abmahnung oder die sofortige Beendigung des Arbeitsverhältnisses zur Folge haben können. Veritas behält sich vor, in folgenden Fällen disziplinarische Maßnahmen zu ergreifen:

- Wenn ein Mitarbeiter gegen den Verhaltenskodex oder geltende Gesetze verstößt oder andere dazu auffordert, gegen den Verhaltenskodex oder geltende Gesetze zu verstoßen.
- Wenn Mitarbeiter vorsätzlich relevante Informationen zurückhalten oder auf andere Weise eine Untersuchung eines Verstoßes gegen die Verhaltensgrundsätze oder geltendes Recht behindern.
- Wenn Manager an einem Verstoß gegen die Verhaltensgrundsätze oder geltendes Recht teilnehmen bzw. anderweitig daran beteiligt sind oder nicht mit der notwendigen Sorgfaltspflicht auf von Mitarbeitern vorgebrachte Probleme reagieren.
- Wenn ein Vorgesetzter oder Mitarbeiter einem Mitarbeiter, der einen möglichen Verstoß gegen den Verhaltenskodex oder geltende Gesetze gemeldet hat oder an einer Untersuchung über mögliche Verstöße beteiligt ist, Konsequenzen androht.
- Wenn ein Mitarbeiter absichtlich eine falsche oder böswillige Meldung über den Verstoß eines Mitarbeiters gegen den Verhaltenskodex oder geltende Gesetze macht.

Überwachung und Prüfung der Einhaltung

Das Office of Ethics & Compliance ist dafür zuständig, Methoden zur Überwachung und Prüfung der Einhaltung der Verhaltensgrundsätze der Mitarbeiter festzulegen und einzuführen. Sie sind verpflichtet, bei den Maßnahmen zur Einhaltung der Grundsätze vollständig und wahrheitsgemäß zu kooperieren.

Befreiungen

Das Office of Ethics & Compliance ist befugt, sowohl proaktiv als auch rückwirkend Befreiungen von der Einhaltung dieses Verhaltenskodexes zu genehmigen, sofern diese Befreiung nicht einem Director, Executive Officer oder Financial Officer gewährt werden soll.

Wie bringe ich ein Anliegen zur Sprache?

Häufig stehen wir vor schwierigen Entscheidungen, von denen manche in eine Grauzone fallen. Situationen, in denen die Integrität in Frage gestellt wird, sind oft emotional und persönlich, so dass es manchmal schwer fällt, die nötige Objektivität zu wahren. Hinzu kommt, dass Gesetze und Vorschriften zu ethischen Fragen häufig komplex sind und sich unterschiedlich auslegen lassen. Daher ist es wichtig, Probleme zur Sprache zu bringen und Fragen zu stellen.

Folgendes sollten Sie sich fragen:

- Ist dieses Verhalten gesetzlich zulässig?
- Ist dieses Verhalten ethisch?
- Entspricht dieses Verhalten den Veritas-Unternehmensrichtlinien?
- Wie wirkt sich die Entscheidung auf andere aus, einschließlich Kunden, Aktionäre, Zulieferer, Partner, Mitbewerber, der Gemeinde, in der wir unternehmerisch tätig sind, und andere Mitarbeiter?
- Was halten andere von der Entscheidung?
- Was passiert, wenn die Entscheidung öffentlich bekannt wird?
- Haben Sie alle Folgen der Entscheidung bedacht?
- Wäre es hilfreich, zusätzlichen Rat einzuholen?

In aller Regel ist Ihr direkter Vorgesetzter am besten in der Lage, die Situation zu beurteilen und das Problem zu lösen. Von Veritas-Managern wird in Bezug auf die Fragen und Anliegen von Mitarbeitern eine Politik der „offenen Tür“ erwartet und dass sie sich gewissenhaft um Lösungen für angesprochene Probleme bemühen. Manager sind verpflichtet, mögliche

Verstöße gegen Verhaltensgrundsätze dem Office of Ethics & Compliance zu melden. Sie können sich jederzeit direkt und vertrauensvoll an das Office of Ethics & Compliance wenden. Sie können Ihr Problem mündlich oder schriftlich vorbringen und, aus berechtigtem Anlass, auch anonym bleiben. Allerdings kann die direkte Berichterstattung, die vertraulich ist, in solchen Fällen angebracht sein, in denen Bereiche wie Finanzen, Wirtschaftsprüfung, Revision, Bankgeschäfte oder Korruption betroffen sind. Ziel ist es, Probleme aufzudecken, so dass sie schnell behoben und weitere Schäden verhindert werden können.

Abgesehen von Ihrem Vorgesetzten bietet Veritas Ihnen verschiedene weitere Möglichkeiten, Antworten auf ethische Fragen zu erhalten und Bedenken hinsichtlich möglicher Verstöße gegen die Verhaltensgrundsätze oder geltende Gesetze zu melden. Sie können sich an den für Sie zuständigen Personalverantwortlichen wenden. Sie können unter folgender E-Mail-Adresse mit dem Office of Ethics & Compliance Kontakt aufnehmen: ethicsandcompliance@veritas.com. Falls Ihr örtliches Management-Team nicht in der Lage ist, Ihnen weiterzuhelfen, oder Sie Ihr Anliegen aus bestimmten Gründen nicht dem Team mitteilen möchten, steht Ihnen mit der EthicsLine eine kostenlose Telefonnummer zur Verfügung, über die Sie weitere Hilfe erhalten. Die EthicsLine wird von EthicsPoint, Inc., betrieben, einem unabhängigen externen Unternehmen mit geschulten Kommunikationsexperten, die die relevanten Informationen zu Ihrem Anliegen aufnehmen. Je nach Art des Verstoßes können Sie bei einem Anruf bei EthicsLine anonym bleiben. Berichte von EthicsLine werden an die HR-Abteilung von Veritas und das Office of Ethics & Compliance weitergeleitet, die sicherstellen, dass vorgebrachte Probleme so schnell wie möglich geprüft und behoben werden. Sämtliche Anfragen und Berichte werden so vertraulich wie möglich behandelt, allerdings kann die Vertraulichkeit und/oder Anonymität in einigen Situationen nicht möglich oder angebracht sein.

Wie bringe ich ein Anliegen zur Sprache?

Bei einem vermuteten Verstoß gegen Veritas-Bilanzierungsrichtlinien sowie gegen Börsenaufsichtsgesetze oder andere rechtliche Vorschriften bzw. wenn Ihrer Meinung nach Konflikte vorliegen, die dem Audit Committee des Board of Directors gemeldet werden sollten, können Sie sich ebenfalls an die EthicsLine wenden.

Unser Ziel ist es, Veritas-Mitarbeitern direkten Zugang zu einer Vielzahl von Ressourcen zu ermöglichen, um Antworten auf Fragen zu erhalten und mögliche Bedenken zu melden. Falls Sie der Auffassung sind, dass Ihr Anliegen oder Ihre Frage nicht ausreichend berücksichtigt wurden, wenden Sie sich an ein Mitglied des Veritas-Führungsteams, darunter: EVP Human Resources, EVP, General Counsel & Secretary und/oder Chief Financial Officer.

Als Veritas-Mitarbeiter ist es eine Ihrer vorrangigsten Pflichten, Bedenken hinsichtlich eines möglichen Verstoßes gegen die Verhaltensgrundsätze, Veritas-Richtlinien oder geltende Gesetze zu melden. Eine Unterlassung kann Ihre Gesundheit und Sicherheit sowie die Gesundheit und Sicherheit Ihrer Kollegen, des Unternehmens, der Kunden und der Gemeinden, in denen wir unternehmerisch tätig sind, erheblich gefährden. Zudem kann dies auch zu einem Vertrauensverlust in Veritas durch unsere Kunden und Aktionäre führen. Dies sind nur einige Gründe, warum Veritas von seinen Mitarbeitern erwartet, ein Anliegen umgehend zur Sprache zu bringen.

Keine nachteiligen Konsequenzen

In keinem Fall zieht die Meldung eines möglichen Verstoßes gegen die Verhaltensgrundsätze oder geltende Gesetze bzw. die Kooperation bei einer Untersuchung eines möglichen Verstoßes irgendwelche disziplinarischen oder strafrechtlichen Maßnahmen nach sich. Allerdings werden wissentlich falsche oder missbräuchliche Meldungen nicht toleriert. Jeder, der eine solche Meldung einreicht, muss mit entsprechenden disziplinarischen Maßnahmen rechnen.

Veritas möchte seine Mitarbeiter dabei unterstützen, das Richtige zu tun. Dazu gehört die Meldung sämtlicher Verstöße gegen Gesetze oder Unternehmensrichtlinien, einschließlich Vorfälle von sexueller Belästigung oder Diskriminierung. Veritas wird entsprechende Schritte unternehmen, um jede einzelne dieser Meldungen zu untersuchen und angemessene Maßnahmen zu ergreifen.

Veritas EthicsLine

So melden Sie Bedenken:

Innerhalb der USA/Kanada: **1-855-405-6566**

International: **veritas.ethicspoint.com**

E-Mail: **ethicsandcompliance@veritas.com**

Falls Sie einen Dolmetscher während Ihres Anrufs benötigen, informieren Sie den EthicsLine-Spezialisten.

Weltweit ■ Gebührenfrei ■ Rund um die Uhr ■ Vertraulich

VERITASTM

© 2015 Veritas Technologies Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Veritas und das Veritas-Logo sind Marken oder registrierte Marken von Veritas Technologies Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und anderen Ländern.
Andere Namen sind möglicherweise Marken ihrer jeweiligen Inhaber. 08/15